

III. Die Herkunftserzählungen der Franken

A. Gregor von Tours: Eine Geschichte der Franken?

1. Herkunft und Hintergrund des Gregor von Tours

Gregor von Tours ist nicht nur einer der bekanntesten Geschichtsschreiber, sondern auch einer der wenigen, die überhaupt über das frühe Frankenreich schrieben. Aus diesem Grund ist er schon Mittelpunkt vielfältiger Überlegungen gewesen.¹

Die zehn Bücher Geschichten, die er wohl etwa 593/4 abschloß,² sind unsere einzige ausführliche Quelle zur frühen Merowingerzeit. Da Gregors Werk schon in einigen Handschriften unter dem Titel „Historia Francorum“ überliefert wurde,³ hat man Gre-

¹ Zur Forschungsgeschichte über Gregor vgl. GANSHOF, Gregorius van Tours, etwas älter und noch sehr der Vorstellung von Gregors „Frankengeschichte“ verhaftet; GOFFART, Narrators, S. 112-119; BREUKELAAR, Historiography and Episcopal Authority, S. 16-19; HEINZELMANN, Père de l'histoire de France, und sehr instruktiv DERS., Zehn Bücher Geschichten, S. 1-5; WOOD, Gregory of Tours; ANTON, Gregor von Tours; WOOD, Individuality, und PIZARRO, Ethnic and National History, S. 52-56. Für die Geschichte der älteren Forschung vgl. den 1951 entstandenen Artikel von WALLACE-HADRILL, Gregory of Tours in the Light of Modern Research. 2002 ist ein Sammelband über Gregor erschienen, der ihn und sein Werk in vielen Einzelaspekten beleuchten, vgl. MITCHELL/WOOD (Hrsg.), World of Gregory of Tours.

² Zur Entstehung von *Libri historiarum decem* um diese Zeit vgl. WATTENBACH/LEVISON, Geschichtsquellen, Vorzeit und Karolinger. Heft 1, S. 99-108, und H.H. ANTON, Gregor von Tours, in: LexMa IV, Sp. 1679ff. GOFFART, Narrators, S. 184f., vermutet, daß Gregor die *Libri historiarum decem* zwar auch nach dem Tod Guntchramns bis 593/94 weitergeführt, aber aus konzeptionellen Gründen den Tod nicht mehr erwähnt habe; WOOD, Gregory of Tours, S. 1-4, vermutet 593/94 als Datum der Endredaktion.

³ Vgl. GOFFART, Narrators, S. 120, mit Anm. 39.